



## **Antrag**

der Fraktion der SPD

### **Für den Verbleib von Lehrkräften an Schulen – gegen den Lehrkräftemangel**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich im Kampf gegen den Lehrkräftemangel stärker für den Verbleib von vorhandenen Lehrkräften im Schulsystem einzusetzen.

Zu diesem Zweck ist unter Einbindung der Lehrkräftegewerkschaften eine Allianz für Lehrkräfteerhaltung zu gründen, die die Landesregierung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Entlastung der vorhandenen Lehrkräften und zur Steigerung der Attraktivität des Lehrkräfteberufs berät.

Folgende 11 Punkte sollen mindestens Gegenstand der Beratungen sein:

- Lehrkräftestellen müssen analog zu den steigenden Schüler\*innenzahlen anwachsen. In Bereichen, in denen Schüler\*innenzahlen sinken, werden die Lehrkräftestellen zu Verbesserung der Unterrichtversorgung und der Unterrichtsqualität genutzt.
- Vorzeitige Auswertung des Modellvorhabens der Schulverwaltungskräfte und zeitnahe flächendeckende Umsetzung der Ergebnisse
- Einführung fachspezifischer Jahrgangsteams unter Beteiligung des IQSH
- Einführung von Klassenleitungs-Teams mit verbindlicher Teamzeit und Pflichtstundenermäßigung zur Erfüllung der pädagogischen Aufgaben
- Entwicklung und Umsetzung von Konsequenzen aus den Ergebnissen der Stuserhebung Arbeitsfähigkeit und Gesundheit
- Alternative Arbeitszeitmodelle für Lehrkräfte inkl. Arbeitszeiterfassung
- Erhöhung der Ausgleichsstunden entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen
- Entwicklung eines neuen Umgangs mit Vertretungslehrkräften
- Landesweiter Schlüssel für die Schulsozialarbeit und Schulpsychologie

- Förderung einer wertschätzenden Schulkultur zwischen allen Professionen und Statusgruppen an Schule
- Entwicklung von Altersteilzeitmodellen, die es mehr Lehrkräften ermöglichen, bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze im Dienst zu verbleiben

#### Begründung:

Bildung ist der Grundstein für die Zukunft unserer Gesellschaft. Doch Bildung funktioniert kaum ohne Lehrkräfte. Der Lehrkräftemangel stellt damit eine Belastungsprobe für unser Bildungssystem dar, der auf vielfältigen Wegen entgegnet werden muss. Da laut Statistischem Bundesamt rund ein Drittel der Lehrkräfte über 50 Jahre alt sind, ist zu erwarten, dass diese mittel- oder kurzfristig in Pension gehen.<sup>1</sup> Diese Altersstruktur unterstreicht die Bedeutung der Lehrkräftegewinnung. Sie zeigt aber auch, dass es zusätzlich Maßnahmen zum Erhalt von Lehrkräften in unserem Bildungssystem bedarf. Das gilt insbesondere im Kontext der letzten Berichte<sup>2</sup> der Landesregierung, nach denen eine hohe Arbeitsbelastung besteht und lediglich 16,53% der Lehrkräfte bis zum Erreichen der Altersgrenze im aktiven Dienst verbleiben. Da solcherlei Maßnahmen zugleich die Attraktivität des Lehrer\*innenberufs fördern, wirken sie sich auch positiv auf die Lehrkräftegewinnung aus.

Martin Habersaat  
und Fraktion

---

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/\\_Grafik/\\_Interaktiv/altersverteilung-lehrkraefte.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/_Grafik/_Interaktiv/altersverteilung-lehrkraefte.html)

<sup>2</sup> Personalstruktur- und Personalmanagementbericht 2024 des Landes Schleswig-Holstein: <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/02700/drucksache-20-02778.pdf> sowie Bericht über die Ergebnisse der zweiten Stuserhebung zur Arbeitsfähigkeit und Gesundheit 2023/4: <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/02900/drucksache-20-02933.pdf>